

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1789

1 (1.1.1789) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Geschenk des Geheimen-Raths Ch. E. Hauber
an das Lyceum zu Karlsruhe. 1827.

Münzesheim. Der von dem Hochfürstl. Leibregiment treulos entwichne Kaspar Dörrmann von Münzesheim wird auf hohen Regierungsbefehl hiermit öffentlich und mit dem Befehl vorgeladen, binnen 3 Monaten a dato an vor dahiesigem Marktgräf. Amt zu erscheinen und über seinen Austritt sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß sein dahier zurückgelassnes Vermögen confiscirt, er Dörrmann selbst in der Badischen Lande verwiesen und sein Namen an den Galgen geschlagen werde. Signatum Münzesheim den 10ten December 1788.

Hochfürstl. Marktgräf. Bad. Amt allda.

Ettlingen. Baltasar Zeil von Darlanden, welcher vor etwa 27 Jahren von seinem Geburtsort sich hinweg und nach Landau als Reitknecht zu einem Officier begeben, seit der Zeit aber man von seinem Aufenthalt, Leben oder Todt nichts hat in Erfahrung bringen können; Als wird gedachter Baltasar Zeil binnen dem ihm anmit anberaumt werden den 9 monatlichen Termin, dergestalten und also vorgeladen, daß falls er oder seine etwaige rechtmäßige Erben sich nicht binnen dieser Zeit dahier bey Amt melden, man sein in etwa 120 fl. bestehendes Vermögen gegen Kaution werde verabsolgen lassen. Signatum Ettlingen den 14ten December 1788.

Hochfürstl. Marktgräf. Bad. Amt allda.

Kastadt. In Befolg ergangnen Fürstl. Regierungscrescripts vom 22ten præf. H.N. 14681 wird die heimlich entwichne Joseph Zürtsche Ehefrau von Cuppenheim dergestalten vorgeladen, daß dieselbe sich in Zeit 3 Monaten bey dahiesig Fürstl. Oberamt stellen und über ihren Austritt sich verantworten solle, widrigenfalls dieselbe der Fürstl. Landen verwiesen, ihr Name an den Galgen geschlagen und ihr Vermögen ihren Kindern als ein Eigenthum wird überlassen werden. Signatum Kastadt den 14ten December 1788. Hochf. Marktgr. Bad. Oberamt, allda.

Eberstein. Joseph Wunsch ein verheurateter Bürger von Forbach hat sich vor etlich und 30 Jahren von Haus entfernt, ohne daß man zeithero von solchem einige Nachricht erhalten habe. Da nun während dieser Zeit seine Eltern gestorben und ihnen sein Erbtheil zugefallen ist; So wird derselbe andurch edictaliter vorgeladen, um binnen 3 Monaten zu erscheinen und seinen Erbtheil in Empfang zu nehmen, widrigenfalls es seiner an den Lorenz Wunsch verheurateten Tochter ausgehändiget werde. Gernsbach den 13ten December 1788.

Hochfürstl. Marktgräf. Bad. Obeamt allda.

Emmendingen. In Gemäsheit eines dahier eingelaufenen höchsten Regierungsbefehls wird der heimlich ausgetretene verheuratete Bürger Martin Nerlin von Kônndringen unter Anberaumung eines Termins von 3 Monaten vorgeladen, binnen dieser Zeit um so gewisser vor dahiesigem Oberamt zu erscheinen und sich wegen seines Austritts zu verantworten, als im Richterscheinungsfall gegen denselben nach rechtlicher Ordnung wird vorgefahren werden. Emmendingen den 10ten November 1788.

Hochfürstl. Marktgräf. Bad. Oberamt allda.

Mahlberg. Der im vorigen Jahr bödlich ausgetretene Unterthan Johann Nepomuc Nägele von Hirsenheim wird auf eingelangten gnädigsten Befehl wiederholt dergestalt edictaliter vorgeladen, daß per a dato binnen 3 Monaten vor allhiefigem Oberamt erscheinen und seines Austritts wegen sich verantworten, im Aussebleidungsfall aber gewärtigen solle, daß sein Vermögen confiscirt, er des Lands verwiesen, sofort sein Namen an den Galgen geschlagen werde. Signatum Mahlberg den 20ten Dec. 1788.

Hochfürstl. Marktgräf. Bad. Oberamt allda.

Kodalben. Nachdem der wegen Gelddiebstahl zur Unterschung gekommen auf der Carls

hiesigen Amtes gestandene Mühlarzt Johannes Herrmann von Auringen gewaltsamer Weise aus dem Gefängnis gebrochen; als wird derselbe auf ergangenen Hochfürstl. Regierungs Befehl andurch edictaliter & peremtorie Citirt, daß er sich in Zeit 3 Monat vor hiesig Fürstl. Amt stellen, oder gewärtigen solle,

daß er für allezeit deren Hochfürstl. Marggräf. Badischen Landen werde verwiesen und sein Nahmen an den Galgen geschlagen werde. Decretum Rodalben den 5ten Dec. 1788.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Amt allbiefiger Herrschaft Gräfenstein.

Gerichtliche Notifikationen.

Lörrach. Alle diejenige, welche an Michael Scheurer den verstorbenen Bürger und Schmidt in Haningen rechtmäßige Forderungen zu haben vermuten, sollen zu Liquidirung derselben und Handlung über das Vorzugsrecht Montags den 19ten Januar früh um 8 Uhr in des Baadwirths - Haus zu Haningen bey Verlust der Forderungen sich einstellen, ihre Beweise mitbringen und sich sodann des weitern gewärtigen. Lörrach den 19ten December 1788.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt Röteln.

Lörrach. Die von gnädigster Herrschaft erkannte Mundtotmachung Bartliu Greitlingers des Burgers und Schumachers vom Wiechs, wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang bekannt gemacht, daß ohne Einwilligung dessen Vogtmanns Johannes Greitlingers des Stadthalters zu gedachtem Wiechs niemand einigen Handel schliessen oder demselben etwas borzen solle. Lörrach den 11ten Dec. 1788.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey der Schumacher Ober-

müllerinn ist der ganze obere Stock zu verlehnen und kann bis auf den 23ten April bezogen werden.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Die Schuhmacher Obermüllerinn, ist willens ihren vor dem Mühlburgerthor lie-

genden in 2 Morgen bestehenden Garten zu ein oder zwey Theil zu verkauffen.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Demienig hiesigen Bürger, welcher unter Verschweigung seines Nahmens vor einigen Tagen die Summe von 11 fl. zur Unterstützung armer Nothleidender bey gegenwärtig harten Winterwitterung der Altmosenpflege einhändigen lassen, wird für diese milde Gabe hierdurch mit dem Anhang öffentlich gedankt, daß unterm heutigen von dem davon zum Theil angekauften Brennholz scheuterweise an 32 Dürftige abgegeben, der Ueberrest an Geld aber unter 16 Arme würtlich ausgetheilt worden seye. Jedem Freunde der Armen steht dieser Weg, seine Wohlthätigkeit auszuüben, offen und Jeder wird versichert seyn, daß, bey der dieser Stelle bewohnenden Kenntnis von den Umständen der Hülfbedürftigen, durch die von hieraus gechehende zweckmäßige Verwendung der gute Wille der Geber, meistens besser, als durchs Selbstausscheiden an die Armen realisirt werden kann. Carlsruhe den 24ten December 1788.

Von Policey - Deputations wegen.

Carlsruhe. Demnach dahier der Bunsch geäußert worden, daß die auf Dienstag den 13ten nächst eintretenden Monats und Johrs öffentlich be-

mahtmühle, auf 6 Jahre lang vorgenommen werden möchte, da ein allenfallsiger Bestand in seinem Mühlwesen, seine Einrichtung besser treffen könnte und man auch entschlossen ist, an ermeltem Tag mit besagter Mühle nicht nur einen Versteigerungsversuch auf 3 sondern auch einen solchen auf 6 Bestandjahre lang, zu machen und auf den der Gemeinde zum Vortheil abzuwenden Accord bey gnädigster Herrschaft die erforderliche höchste Genehmigung einzuhohlen; so wird solches als ein Nachtrag dem Publico anmit bekannt gemacht. Signatum Carlsruhe den 23ten December 1788.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung ist wieder eine Partie ordinairer und ganz feiner französischer Pappier - Tapeten, Borduren, Lampbris, Plafons, Gesimien etc. angekommen und in verschiednen billigen Preisen zu haben.

Carlsruhe. Nachdem der Bürger und Schuhmacher - Meister Jakob Creuzbauer von hier sich abermalen unbesugter Weise hat beygehen lassen, in seinem an der langen Straße der Post gegen über gelegnem Hause, welches, wegen verschiedner gegen

Badische Landesbibliothek

Creuzbauer eingeklagten Schulden auf den 2ten nächsttreitenden Monats von Ober-Amts wegen zum öffentlichem Verkauf ausgesetzt werden solle, in dem Wochenblatt Nr. 51. die obre Logie zur Vermietung anzutragen, er aber bey der gegen ihn erkannten Real-execution hiezu keine Befugnis hat, so wird die von Creuzbauer angetragne öffentliche Vermietung seiner obren Logis hiemit als ungültig widerrufen und das Publicum gewarnt, desfalls mit ihm nichts zu contractiren, inmaßen sonsten der allenfallsige Hauskäufer nicht gehalten ist, einen von Creuzbauer abgeschlossnen Hausmiettharccord in Erfüllung zu bringen. Carlsruhe den 22ten December 1788.

Hochfürstl. Marktgräf. Bad. Oberamt allda.

Durlach Die Interessenten der hiesigen Seidenbauplantage gedenken auf innsehendes Frühjahr das im Bestand habende Killinsfelder Seidenhaus und dazu gehörige nicht allein auf dem Killins-

feld sondern auch in andern Gegenden stehende Bäume zur Seidenzucht oder einer Seidenerde unter denen vortheilhaftesten Bedingnissen an einen rechtschaffnen der Sache erfahrenen Mann abzutreten, daß er das Laub und den erforderlichen Buntsaamen ohnentgeltlich bekommen solle; wogegen ihm vor jedes Pfund liefernde Cocons ein gewisses Geld bezahlt werden wird. Liebhabere wollen sich vor dem zu Ende gehenden Winter bey mir melden und das mehrere vernehmen. Ferner hat die Compagnie dormalen noch wenigstens 1½ Centner ungeschlumbre Floretseide verschiedner Gattungen feil. Preise und Einricht davon können bey Hr. Rathsoerwandren und Handelsmann Ebner alhier erfahren und genommen werden.

Rathsoconsulent Mezger als dormaliger Director dieser Plantage.

(Sortsetzung.) Etwas über das Alter des Greises. Aus dem Französischen.

Das beste Mittel, unsre Lebenstage zu verlängern, nemlich unsern bestimmten Zeitpunkt zu erreichen, besteht ferner dachin, daß wir alles sorgfältig vermeiden was den Keim der Zerstörung, den wir in uns tragen, zu bald entwickeln könnte; es beschleunigt aber diese Entwicklung nichts so sehr, als der Mißbrauch, den wir von unsern Kräften machen, unsre Unmäßigkeit und eine gar zu unruhige Thätigkeit.

Wie viele Vorzüge hat der Landbewohner in dieser Rücksicht vor dem Städter voraus! Zielt nicht in großer luxuriösen Städten beynah alles darauf ab, unsern Wachsthum zu beschleunigen und jenen gefährlichen Keim zu frühzeitig zu entwickeln? Wir sind, wenn ich so sagen soll, frühzeitige und verdorbne Früchte, wir entwischen gleichsam der Natur. Nur auf dem Land bildet sie mit Ruhe starke Körper, die unter dem Schatten der Freiheit und Unschuld geruhig aufwachsen. In dieser glücklichen Freystatt sieht der Menschenfreund mit Entzücken junge schuldlose Mädchen und Knaben auf eine ungewungne und freymüthige Weise mit einander scherzen. O möchte es doch jeder beherzigen, wie schädlich die übertriebne Verfeinerung, der Müßiggang, zu nahhaftes Essen und Trinken, der oft zu große Zwang, oder falsche Wohlstand, die Gährung der Leidenschaften und andre Unordnungen, die sich gemeinlich in großen Städten vereinigen, seyen! Und — Menschenfreunde! die ihr den Werth der Menschheit fühlt, die ihr Gelegenheit habt, unsre Jugend näher zu beobachten, die ihr Gelegenheit und Mittel besitzt, ihre schwachen Schritte zu lenken, daß sie nicht abgelenken von der beglückenden be-

lohnenden Bahn der Tugend — o seuret, wehret nach eurem ganzen Vermögen jenem Uebel, das ganze Generationen in ihren zarten Keimen zerstöhret, jener Pest, die im Finstern schleicht und unzählige Menschen in unnennbares Elend stürzt, seuret nach euren besten Kräften der Verbreitung des schrecklichen Lasters der Selbstbesetzung, welches die Natur schändet; welches seine unglücklichen Schlachtopfer mit der größten Strenge durch lange und natürliche Krankheiten strafft, die nach und nach nicht nur den Körper, sondern auch den Geist untergraben. Schon der H. Hieronimus und nachher der gute Rousseau, welche der nam die Menschheit so verdiente Tisfort anführt, sagen es uns mit ihrer glänzenden Beredsamkeit, tener, wie sehr einem jungen Menschen zu löstliche Mahheiten schaden, dieser, welche genaue Sorgfalt Erzieher bey ihren Schülern beobachten müssen, um sie den schrecklichen Gefahren der Masturbation zu entziehen. „Die Schmiededen zu Lemnos, sagt Hieronimus, die feuerstreichenden Berge Vesuv und Olymp (bey Heliosolis an den Küsten des rothen Meeres) brennen nicht stärker, als junge Leute, welche sich mit zu wahrhaften Speisen nähren und Wein trinken. Wacht, wacht sorgfältig über einen jungen Menschen und laßt ihn weder den Tag noch bey Nacht allein. — Hat er erst die verderblichste aller Gewohnheiten angenommen, so wird er die traurigen Wirkungen davon mit in das Grab nehmen und allezeit kranklos am Leib und Verstand bleiben.“ Entfernt alles, was seine Embildungszeit erhigen und seine Hauptneigung zu bald entwickeln könnte. Entfernt ihn aus jeder schlüpfrigen leichtsinnigen

Gesellschaft; laßt ihn kein unzuchtiges Buch lesen oder Gesänge hören; zeigt ihm kein Gemälde von diesen beyden Gattungen; nähret ihn mit einfachen Speisen;

gibt ihm beynah niemals ungemischten Wein, Kaffee oder Schokolade nur allerwenigsten Aquavit oder starke Liguers. — — (Die Fortsetzung folgt.)

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist von Wien ganz neu angekommen und zu haben.

Theatre de la Guerre auf holländisch Realpappier, bestehend in einer grossen General und 5 kleinern Special-Karten: Die grosse enthält die Gränzen zwischen denen drezen Kaiserthümern und ihren nach und nach geschehenen Veränderungen vom Jahr 1718 bis auf dieses Jahr 1788. die fünf kleinern enthalten besonders, die erste einen Theil von Albanien, welchen der Pascha von Slutari in Besiß hat, der Distriet der Montenegriner und ein Theil der Besißungen der Republikken Venedig und Ragusa, die 2te ist die Postkarte von der Halbinsel Taurien oder Krimm. Die

3te der Plan von Konstantinopel und der Dardanellen, nebst dem Plan des Serails. Die 4te ist der Zusammenfluß und Vereinigung des Boggs und Dniepers. Die fünfte enthält den Hellespont oder die Meerenge der Dardanellen, nebst dem Plan ihrer Festungswerke. Alle 6 Charten zusammen kosten 6st. 30 kr.

Alle jene ohnlängst schon durch Zeitung und Wochenblatt bekannt gemachte 6 Charten in Bezug auf den gegenwärtigen Krieg von Artaria sind ebenfalls wieder neu angekommen und jede einzeln um den bestimmten Preis zu haben.

Ferner ist zu haben

Comedien Bewusstseyn Schauspiel von Island. 8. Leipzig 1788. 24 kr.

Elfen (G. J. von de) Consistorial Anmerkungen über den Edlnischen Erzbischöflichen Unterricht 8. Düsseldorf 1787. 30 kr.

Entwürfe zu Volkspredigten über die Pflichten der Religion 1ter Theil gr. 8. Frankf. 1788. 1 fl. 15 kr.

Eisenhart Pif—Puf? oder Eins nach dem andern 8. Wien 1783. 24 kr.

† Lizens Predigten 3ter Band 8. Köln 1788. 1 fl. 15 kr.

Epistel zum Trost 8. 1787. 8 kr.

Leben Konrad von Adlerberg und Leonore von Pichtenau. 8. Frankfurt u. Leipzig 12 kr.

Geborene.

Carlsruhe. Den 16ten December Margarethe, Vater: Ernst Räuber, Bürger und Pfästerermeister. Den 19ten Ferdinand Christian, Vater: Christian Freund, Fürstl. Hofaquai. Den 20ten Catharine Margarethe, Vater: Johann Georg Schöffhauer, Herrschafft. Gartenknecht. Eodem Barbare Susanne, Vater: Adam Linder, Hintersäß und Tagelöhner.

Eodem Caroline Louise, Vater, Herr Johann Michael Schweickhart, Fürstl. Hofgärtner. Den 23ten Christian, Vater: Johann Samuel Pfann, Fürstl. Hofaquai, auch Bürger und Schneidermeister. Den 25ten Carl Friedrich, Vater: Jacob Friedrich Kiefer, Bürger und Metzgermeister.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 26ten December Sabina Charlotte, geborne Sonntaginn, weiland Johann Georg Strauden, gewesnen hiesigen Becken und Kantens

wirths, Wittwe, alt 73 Jahr, 11 Monat und 11 Tag.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 18ten December Carl Wilhelm

Berblinger, Bedienter in Serenissimi Garderebbe und Anna Wolfinn, Georg Jacob Wolfen, Tochter.

Marktpreise vom 1ten Januar 1789

Frucht- preise.	Carlsruhe.		Durlach.		Beckenschätzung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischschätzung.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	Wek, oder Semmel	Pf.	Loz.	kr.	Pf.	Loz.	kr.	Pf.	Loz.	kr.	Das Pfund.	Carlsruhe.	Durlach.
Das wealter.																	
Alt Korn.	6	—	6	—	Weiß Brod	1	14	2	1	14	2	1	14	2	Rindfleisch gutes . . .	7	7
Neu Korn.	6	—	6	—	— dito	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schmalfleisch	6	6
Alt Kernen.	9	30	9	30	Schwarz Brod . . .	2	3	5	2	3	5	2	3	5	Hammelfleisch	—	—
Neu Kernen.	9	30	9	30	Dito Brod	4	6	10	—	—	—	—	—	—	Kaltfleisch	7	7
Waizen.	9	36	9	6	Oeconomisch Brod	—	—	—	1	18	5	1	18	5	Lammfleisch	6½	6½